» Anmeldung

Die Anmeldung mit Beratungsgespräch findet im Februar statt. Genaue Termine werden rechtzeitig auf unserer Webseite bekannt gegeben. Dort füllen Sie bitte die Online-Anmeldung aus.

Sie benötigen für Ihre Anmeldung folgende Unterlagen, die Sie zu dem Beratungsgespräch mitbringen:
> ausgedruckte Online-Anmeldung
> tabellarischer Lebenslauf
> Lichtbild mit Ihrem Namen
> Original und Fotokopie des Zeugnisses, das Ihren höchsten Schulabschluss bescheinigt
> ggf. Nachweis Ihres Berufsabschlusses (Original und Fotokopie)
> ggf. Nachweis über Tätigkeiten in sozial-pädagogischen Arbeitsfeldern (Original und Fotokopie)

Das Sekretariat hat montags bis freitags von 08:00-13:00 Uhr und zusätzlich dienstags bis 16 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen zum Bildungsgang finden Sie hier:
www.msb-solingen.de/bildungsangebot/bildungsgaenge/

CERTQUA
Qualitätsmanagement
zugelassene Maßnahmen nach AZAV

Mildred-Scheel-Berufskolleg
mit Beruflichem Gymnasium für Gesundheit und Soziales

Beethovenstraße 225
42655 Solingen
Telefon 0212 / 599 810
Fax 0212 / 599 8150
kontakt@msb-solingen.de
www.msb-solingen.de

Stand: 10.2021

Mildred-Scheel-Berufskolleg
mit Beruflichem Gymnasium für Gesundheit und Soziales

Ich möchte gerne Erzieherin/ Erzieher werden.

Informationen zur Fachschule des Sozialwesens Fachrichtung Sozialpädagogik
»

» » » » »
» » »

» Start

» Um Erzieher/in zu werden, müssen Sie **persönliche Voraussetzungen** mitbringen:
> Das Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
> Die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und der persönlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Erziehung im professionellen Kontext.
> Die Offenheit für das Arbeiten im Team.
Hinzu kommen **formale Voraussetzungen:**
> Sekundarabschluss I (Fachoberschulreife - der Hauptschulabschluss ist nicht ausreichend) und Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer (Kinderpfleger/in, Sozialassistent/in mit und ohne Schwerpunkt Heilerziehung)
oder
> Bestehen der Prüfung in der Fachoberschule oder Höheren Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen
oder
> Abitur/Fachabitur oder nicht einschlägige Berufsausbildung mit Fachoberschulreife UND ein sechswöchiges Praktikum in Vollzeit (=240 Stunden) in einem einschlägigen Arbeitsfeld. Tätigkeiten in 1:1-Betreuung, z.B. als Integrationshelfer/in bzw. Schulbegleiter/in können nicht anerkannt werden. In Teilzeit sollte das Praktikum mindestens mit 20 Stunden/Woche abgeleistet werden.
» Alle Studierenden müssen grundsätzlich ihre Eignung durch ein erweitertes Führungszeugnis nachweisen.

» » » » »
» » »

» Weg

» Ihre Ausbildung dauert drei Jahre und gliedert sich in zwei Jahre Schule mit 16 Wochen Praktikum und ein anschließendes Berufspraktikum.
» Im Rahmen der Ausbildung können Sie zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

» » » » »
» » »

» Schwerpunkte

» Wir kooperieren mit:
> den Einrichtungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe
> dem Projekt „Haus der kleinen Forscher“
> dem Sportbund und ermöglichen Ihnen so den Erwerb des Übungsleiterscheins „Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter“ (Lizenzstufe 2)
> der Stadtbibliothek und bieten während der Ausbildung für Sie Autorenlesungen an.

» » » » »
» » »

» Ziele

» Nach den ersten beiden Jahren legen Sie das Fachschulexamen ab. Das Berufspraktikum schließen Sie mit einem Kolloquium ab.
» Der erfolgreiche Abschluss berechtigt Sie zu der Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher“ (Bachelor Professional im Sozialwesen).

Außerdem können Sie die FHR erwerben, wenn Sie an zusätzlichem Unterricht in Mathematik teilgenommen haben und eine FHR-Abschlussprüfung ablegen.

» » » » »
» » »

» Zukunft

» Nach Abschluss der Ausbildung können Sie in sozialpädagogischen Einrichtungen im Elementarbereich (z.B. Kindertageseinrichtungen) oder im Kinder- und Jugendbereich (z.B. Ganztagsschulen, stationäre Jugendhilfe, offene Kinder- und Jugendeinrichtungen) arbeiten.
» Mit dem Erwerb der Fachhochschulreife können Sie an Fachhochschulen studieren.
» Berufskollegs bieten Ihnen im Anschluss an die Ausbildung verschiedene Aufbaubildungsgänge an.